

## Bildung trifft Arbeit

### **Stephanus-Werkstätten Ostprignitz-Ruppin stellen die Partnerschaft von Schülerinnen und Schülern des Kyritzer Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasiums Sozialministerin Dagmar Ziegler vor**

**Martin Jeutner**  
Pressesprecher  
martin.jeutner  
@stephanus-stiftung.de  
Tel (030) 962 49-113  
Fax (030) 962 49-118  
Mobil (0160) 893 56 69

21. April 2009

Bei ihrem Besuch in den Stephanus-Werkstätten Ostprignitz-Ruppin am 23. April 2009 lernt Brandenburgs Sozialministerin Dagmar Ziegler die Partnerschaft zwischen den Schülern des Kyritzer Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasiums und den Beschäftigten mit Behinderungen kennen.

**Datum:** Donnerstag, 23. April 2009, 13:00 Uhr

**Ort:** Stephanus-Werkstätten Ostprignitz-Ruppin, Betriebsstätte Kyritz, Leddiner Weg 17, 16866 Kyritz

**Ansprechpartner:** Leiter Peter Abraham, Tel: 033971 871-0

Schon seit mehreren Jahren pflegen das Gymnasium in Kyritz und die Stephanus-Werkstätten eine enge Partnerschaft. Dabei unterstützen die Schülerinnen und die Schüler die Werkstätten bei Veranstaltungen und begleiten die Beschäftigten in der Freizeitgestaltung.

„Viele Schülerinnen und Schüler absolvieren bei uns ihr Schülerpraktikum und lernen dabei die Vielfalt sozialer Berufe kennen“, sagt Werkstättenleiter Peter Abraham. Häufig werde bei so einem Praktikum der Grundstein eines späteren Berufslebens gelegt.

Bei ihrem Besuch wird Ministerin Ziegler mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums als auch mit Beschäftigten und Mitarbeitern der Werkstätten ins Gespräch kommen. Dabei möchten die Kyritzer ihre Zusammenarbeit näher vorstellen und beispielhaft erläutern. Die zentrale Botschaft ist: Hier geht es um eine echte Partnerschaft und nicht um eine temporäre Partnerschaft. Alle Beteiligten gewinnen bei dieser Zusammenarbeit. Gleichzeitig wird der zentrale Gedanke eines gleichberechtigten Umgangs miteinander und somit auch die soziale Kultur in der Region gefördert.

In den Stephanus-Werkstätten Ostprignitz-Ruppin lernen und arbeiten derzeit rund 500 Menschen mit Behinderungen oder seelischer Erkrankung. Begleitet und angeleitet werden sie von über 100 gut ausgebildeten Mitarbeitern. Die Werkstätten gehören zum Verbund der „Stephanus-Werkstätten“, die zusammen mehr als 1800 Plätze für Menschen mit Behinderungen in Berlin und Brandenburg anbieten. Träger der Werkstätten ist die Stephanus-Stiftung mit Sitz in Berlin.